

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (9. Oktober 2015, Nr. 34/ 2015)

Deutscher Pflegerat: „Beteiligung des Deutschen Pflegerats in der Expertenkommission ist eine gute und wichtige Entscheidung“

Westerfellhaus: „Wir werden darauf hinarbeiten, dass es zu langfristig tragfähigen Lösungen für die beruflich Pflegenden kommt“

„Der Deutsche Pflegerat begrüßt, dass Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe die Expertenkommission „Pflegepersonal im Krankenhaus“ einberufen hat, und der Deutsche Pflegerat Mitglied dieser Kommission ist“, betonte Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerats, heute in Berlin. „Das ist eine gute und wichtige Entscheidung für die beruflich Pflegenden in Deutschland.“

„Mit der Einberufung der Kommission geht der Bundesgesundheitsminister auf eines unserer wichtigsten Themen ein, nämlich der sachgerechten Berücksichtigung des Pflegebedarfs im Vergütungssystem der Krankenhäuser“, führte Westerfellhaus aus, und ergänzt: „Dem Deutschen Pflegerat ist es seit langem ein besonderes Anliegen, eine ausreichende Zahl von Pflegefachpersonen im Krankenhaus dauerhaft sicherzustellen“.

„Mit der geplanten jährlichen Bereitstellung von 500 Millionen Euro als Pflegezuschlag für das Pflegepersonal in Krankenhäuser gehen die Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Änderungsbedarf des Entwurfs des Krankenhausstrukturgesetzes in die richtige Richtung“, so Westerfellhaus weiter.

„Die Eckpunkte greifen mit der Bereitstellung von zusätzlichen finanziellen Mitteln für das Pflegepersonal ein wesentliches Ziel des Deutschen Pflegerats auf“, betonte Westerfellhaus. „Darüber hinaus muss es eine Nachweispflicht der Krankenhäuser für die Kosten des Pflegepersonals geben, wie dies der Vorschlag der Bundestagsfraktionen der SPD und CDU/CSU beinhaltet.“

Bewusst sei man sich dabei, dass es sich hierbei um eine Teillösung handele. „Es ist ein erster kleiner Schritt für mehr Pflegepersonal. Weitere größere Schritte sind nötig. **Wir werden in der Expertenkommission darauf hinarbeiten, hier langfristig tragfähige Lösungen für die beruflich Pflegenden zu finden.“**

Weitere Informationen des Deutschen Pflegerats zum Thema Krankenhausfinanzierung [finden Sie hier](#).

Ansprechpartner:

Andreas Westerfellhaus

Präsident des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (0 30) 398 77 303
Telefax: (0 30) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de
Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsident des Deutschen Pflegerats ist Andreas Westerfellhaus, Vize-Präsident ist Franz Wagner, Vize-Präsidentin ist Andrea Lemke.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)